



Europa für Bürgerinnen  
und Bürger

**Das Projekt "30 Jahre Partnerschaft - Auf dem Weg zur Demokratie und zu Europa" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**

**Geltend für den  
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

**Projektnummer: 2018-2055 / 001-001**

**Veröffentlicht: <https://marktleugast.de> und <https://pilisszentivan.hu>**

**Beteiligung:** Das Projekt involvierte 856 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom **Markt Marktleugast (Deutschland)**, 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde **Pilisszentiván (Ungarn)**.

**Ort / Datum:** Die Veranstaltung fand in **Pilisszentiván (Ungarn)**, von 19/10/2018 bis 23/10/2018 statt.

**Freitag 19/10/2018** widmete sich: Anreise, Erläuterung der Projektziele und Erwartungsabfrage  
In **persönlichen Gesprächen** wurde die europäische Vielfalt spürbar und der **Gedankenaustausch** intensiviert.

**Samstag 20/10/2018** widmete sich: Gemeinsame Kultur, Geschichte und Werte erörtern, Europäische Werte stärken, Stärkung der demokratischen Bürgerbeteiligung auf EU-Ebene

Ein deutscher und vier ungarische Priester luden zur Heiligen Messe ein. In Lesungen, Predigten und Fürbitten, die von beiden Nationen mitgestaltet wurden, wurden Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt aufgegriffen. Gemeinsame Werte und gemeinsame Kultur regten zu Diskussionen um den Glauben an. Interkultureller Austausch und europäischer Dialog herrschte bei den Besichtigungen der Einrichtungen, die zu Debatten und Überlegungen/ Brainstorming führten, wie weitere Netzwerke entstehen können. Am Jubiläumstag haben Bürger beider Länder mitgewirkt, alle gesellschaftlichen, politischen, kirchlichen, wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wurden durch Teilnahme, Vorträgen, Musikbeiträgen, Tanzaufführungen integriert. Parlamentsabgeordnete Zsolt Csenger-Zalán und Dr. Dezső B. Szabó, Kulturrat und Direktor des Ungarischen Kulturinstituts in Stuttgart, gingen auf den hohen Stellenwert der Partnerschaft und ihre positive Entwicklung ein. Die Partnerschaft mit Leben füllen, Bürgermeister, Gemeinderäte, deutsche und ungarische Vereine und Privatpersonen wurden für das aktive Mitwirken ausgezeichnet. Dies ist Ansporn für andere, aktiv mitzuwirken.

**Sonntag 21/10/2018** widmete sich: Europäische Werte stärken, Gedanken um die Zukunft Europas, Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Auf einer Reise in die Vergangenheit Europas ging es auf dem Deutschen Nationalitätenlehrpfad in Pilisszentiván. Gegenseitiges Verständnis wurde gefördert. Ein Workshop beschäftigte sich mit dem Thema „Europäische Werte stärken – Reflexion über gemeinsame Werte, Geschichte und Kultur in Europa“. Brainstorming und Debatten ließen erkennen, dass alle Werte gegenseitig aufeinander aufbauen und alle zusammengehören. Die Lösung war, dass nur die Zusammenarbeit der einzelnen Länder und ihrer Bürgerinnen und Bürger zum Frieden führen. Im zweiten Workshop wurde mit Jugendlichen über die Zukunft Europas diskutiert. Ideen zur Stärkung der Demokratie und des Zusammenwachsens der europäischen Union entstanden. Austausch und Verknüpfungen sollen ans Ziel führen. Durch Präsentationen wurden die Teilnehmer über die Ergebnisse der Workshops informiert. Dies regte zu Diskussionen an, die das Verständnis für die gemeinsame Zukunft und die Verantwortung für die EU förderte.

**Montag 22/10/2018** widmete sich: Politiker, Bürger, Vereine und Verbände im europäischen Dialog, Überwindung der Europaskepsis, Gedenkfeier zum ungarischen Volksaufstand

Pilisszentiváner und Marktleugaster Vereine, z.B. Feuerwehr, führten intensive Gespräche bezüglich interkultureller Hilfestellung, Erfahrungsaustausch, etc. in einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung wurde debattiert und Probleme analysiert, Es wurden einstimmige Beschlüsse für ein gemeinsames, demokratisches Europa gefasst. Das Gedenken an den ungarischen Volksaufstand begingen beide Völker. Durch Erzählungen, musikalische Beiträge und Videopräsentationen konnte tragische Geschichten fühlbar gemacht werden. Alle fühlten die Versöhnung, Frieden, Toleranz und Verständnis. Im Dialog arbeiteten Politiker aus, wie die Freiheits- und Demokratiebewegung sowie die demokratischen Errungenschaften in Ungarn gestärkt werden können und welche Vorteile das auf die Zivilbevölkerung hat. Die Organisatoren hielten eine visuelle Rückschau. Zielsetzung ist die Partnerschaft noch breiter aufzustellen und die Jugend einzubinden, um dieses Projekt in die Zukunft und somit in ein friedliches Europa zu tragen.

**Geltend für den**  
**Programmbereich 2, Maßnahme 2.2 - "*Netzwerke von Partnerstädten*",**  
**Maßnahme 2.3 - "*Zivilgesellschaftliche Projekte*",**  
**Programmbereich 1 – "*Europäisches Geschichtsbewusstsein*"**